

Merkblatt

zu besonderen Vorkommnissen und Meldepflichten

Nach § 31 Abs. 2 Gesetz zur Ausführung des Kinder und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) in Verbindung mit § 47 Sozialgesetzbuch -Achstes Buch- (SGB VIII) haben Träger und Leitung einer Einrichtung die Pflicht, "...die für Jugend und Familie zuständige Senatsverwaltung unverzüglich über jedes Vorkommnis, das geeignet ist, das Wohl eines Kindes oder Jugendlichen zu gefährden, zu unterrichten."

Die zuständige Aufsichtsbehörde in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin für die Tageseinrichtungen für Kinder ist die Arbeitsgruppe V D 2 - Kita-Aufsicht. Besondere Vorkommnisse sind solche Ereignisse, die Folgen für die Kinder, für die Einrichtung / den Träger bzw. für die Jugendbehörden von Berlin nach sich ziehen bzw. in erheblicher Weise öffentlichkeitswirksam werden können.

Hierzu zählen insbesondere:

- katastrophenähnliche Ereignisse, die in größerem Maße Schäden an Leben oder an der Gesundheit von Menschen oder an Sachwerten verursacht oder zur Folge haben können, z.B. Feuer, Wasserschäden, Explosionen, größere Havarien o. ä.,
- Ereignisse, die die sofortige Schließung der Kita oder von Teilen der Einrichtung zur Folge haben,
- Unfälle von Kindern, bei denen (erhebliche) Verletzungen aufgetreten sind. Erhebliche Verletzungen liegen insbesondere dann vor, wenn sofort ein ärztlicher Notfalldienst gerufen werden muss.
- Alle Handlungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Nachteil der zu betreuenden Kinder, insbesondere Misshandlungen, Handlungen gegen die sexuelle Selbstbestimmung, einschließlich begründeter Verdachtsfälle,
- grenzverletzendes und -überschreitendes Verhalten von Beschäftigten,
- grenzverletzendes und -überschreitendes Verhalten unter Kindern,
- Entweichungen von Kindern aus der Kita bzw. bei Ausflügen,
- massive Aufsichtspflichtverletzungen,

- Todesfall während des Kita-Betriebs,
- finanzielle, wirtschaftliche Schieflage des Trägers, die den reibungslosen Ablauf des Kita-Betriebs beeinflussen,
- massive Personalunterschreitungen, die die Betriebsführung der Kita beeinträchtigen.

Vorkommnisse sind der Erlaubnis- und Aufsichtsstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unverzüglich zu melden. Sollten Sie unsicher sein, können Sie sich auch gerne fernmündlich beraten lassen.

Die Meldung wird erbeten an die/den zuständige/-n Mitarbeiter/in der Kita-Aufsicht. Sollte diese/-r nicht erreichbar sein, so kann die Meldung auch einer/m anderen Mitarbeiter/in bzw. der Leitung -V D 2- abgegeben werden.

Bei schriftlichen Berichten des Sachverhaltes senden Sie diese bitte an die:

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Kita-Aufsicht V D 2
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin

Die Übermittlung des schriftlichen Berichtes kann auch per E-Mail an **KitaAufsicht@senbjf.berlin.de** erfolgen.

Schröter
Leiterin der Einrichtungsaufsichten